

Autonome Schule Zürich – Verein Bildung für Alle



Jahresbericht 2021

2021 war – corona-bedingt – ein weiteres, schwieriges Jahr für die ASZ. Bis im Mai musste die Schule ganz geschlossen bleiben. Es war wenig los, viele blieben zuhause und waren sehr vorsichtig. Die ASZ hat – als Projekt der konkreten zwischenmenschlichen Begegnung und des Austauschs – unter der distanzierten Situation insgesamt stark gelitten.

Zwar gab es für einige der oberen Klassen während des Lockdowns Online-Angebote mit vorproduzierten Videos oder Live-Unterricht am Bildschirm. Diese konnten jedoch nur spärlich genutzt werden. Alle waren froh, als wieder regelmässiger Präsenzunterricht möglich wurde. Die Verunsicherung und die Vorsichtsmassnahmen (Desinfizieren, Maskentragen, Zertifikate, Impfen – und wie man dabei vermeiden kann, seine Identität preiszugeben) führten allerdings dazu, dass insgesamt im vergangenen Jahr deutlich weniger Teilnehmer:innen die Kurse besuchten. Auch die Zahl der Moderator:innen und der angebotenen Kurse war während der Pandemie deutlich gesunken.

Lichtblicke waren während der warmen Jahreszeit wiederum der Café-Pavillon, den wir mit Hilfe der Architectures for Refugees Schweiz (AfR, wir danken euch!) im Hof aufbauen und betreiben konnten.



Eröffnungsfeier des Pavillons im Sommer 2022: Mit Trommelwirbel!

Aus den Arbeitsbereichen:

Kursbetrieb, Cafeteria

Das vergangene Jahr begann also mit einem Lockdown – auch für die ASZ-Kurse. Von den online-Schulungsangeboten, die während der Pandemie entstanden sind, konnten leider nur Einzelne profitieren. Die wenigsten Kursteilnehmer:innen verfügen über die nötigen Mittel und Zugänge zu dieser mobilen Art des Lernens.

Während der warmen Jahreszeit war es wie erwähnt möglich, die Cafeteria, den wichtigen Treffpunkt an der ASZ, im Hof im und um den Pavillon zu betreiben. Im Herbst, nachdem der Pavillon wieder abgebrochen worden war, stellte sich die Frage, wie weiter mit unserem Café. Dank eines guten Konzepts der AG Café für Alle schafften wir es, die Cafeteria auch über die kalten Monate „corona-konform“ offen zu halten: Die Personenzahl musste begrenzt werden, es galt das Maskengebot – ausser beim Essen und Trinken am Tisch und wir führten bei den gemeinsamen Mahlzeiten den Tellerservice ein.

Papierlose Zeitung

Die **13. Druckausgabe** der Papierlosen Zeitung erschien zum 1. Mai, der leider ohne Fest gefeiert wurde. Weil die Planungsphase in einen Lockdown fiel und wir keine Schreibworkshops veranstalten konnten, wählten wir für einmal ein anderes Vorgehen: Wir legten das Thema seitens der Redaktion fest und suchten gezielt nach Beiträgen, die von Bildungswegen Geflüchteter in der Schweiz berichten. Damit schlossen wir uns der wichtigen und landesweiten Kampagne „Bildung für alle – jetzt!“ an, die eine zentrale Forderung der ASZ aufnimmt.

Politisches Engagement

Es gab monatliche Velotouren zu den Notunterkünften im Kanton von Mai - September, Beteiligung und Präsenz am Frauentag (8. März) und am 1. Mai (leider ohne Fest), im September am enough-Festival und an der Kundgebung „Geflüchtete haben das Wort“. Die ASZ organisierte zudem die Demo vom 2. Oktober in Bern mit zum Thema „freies und würdiges Leben für Geflüchtete, Schutz der Menschen aus Afghanistan“. Ausserdem freuen wir uns sehr darüber, dass dieses Jahr einige ASZ-Aktivist:innen dank Härtefallgesuchen eine Aufenthaltsbewilligung bekamen und eine Berufsausbildung beginnen konnten.

Die ASZ unterstützt weiter das Bündnis **Wo Unrecht zu Recht wird** (wird Widerstand zu Pflicht.) Auch beim Lauf gegen Rassismus organisierten wir mit, der glücklicherweise erneut mit Schutzkonzept stattfinden konnte! Zudem unterstützen wir noch immer die Zürich City Card, damit diese hoffentlich irgendwann einmal Realität werden kann. (Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts, hat Zürich dazu «Ja» gesagt. Danke, Zürich!

Garten

Der Nutzungsvertrag mit Grünstadt Zürich für den ASZ-Garten am Wasser, lief leider auf Ende Saison nach fünf schönen Garten-Jahren aus. Es gelang für 2022 einen neuen Ort für Gartenfreunde der ASZ zu finden. Dazu dann mehr im nächsten Jahresbericht.

Finanzen

Unsere treuen Spender:innen haben uns im letzten Jahr weiter und grosszügig unterstützt, wofür wir sehr dankbar sind! Mit diesem Jahresbericht liefern wir wiederum auch die beiliegende Jahresrechnung ab. Mit den zahlreichen **Privatspenden** bestreiten wir die monatlichen Ausgaben für Miete, Schulmaterial und Cafeteria/Küchenbetrieb. Für die Finanzierung der Sekretariats-Stelle (Lohnkosten und Sozialversicherungen) werden wir von privater und offizieller Seite unterstützt, unter anderem auch durch die Integrationsstelle der Stadt Zürich. Wir bedanken uns bei allen für das der ASZ entgegengebrachte Vertrauen.

Ausblick

Wir sind zuversichtlich, dass die ASZ die Corona-Zeit wegstecken wird, aus manchen Erfahrungen ihre Lehren zieht, als Projekt wieder mehr zusammenrückt und sich weiterentwickeln wird.

Autonome Schule Zürich – Verein Bildung für Alle

Katharina Morello, Präsidentin

Mike Dahinden, Kassier

Zürich, im Juni 2022



www.bildung-fuer-alle.ch – info@bildung-fuer-alle.ch

Adresse: **Sihlquai**

125 Zürich, Postadresse:

Verein Bildung für Alle,

Postfach 191, 8040 Zürich

Spenden: Verein Bildung für Alle – Alternative

Bank

ABS, 4601 Olten (PC: 46-110-7)

IBAN: CH83 0839 0030 6112 1000 0